

03.08.17

OC2

# Erfolgreicher Etappensieg

## Verabschiedung im Jugendaufbauwerk Dithmarschen

Von Kerstin Hanert-Möller

Lunden – Feierlich wurden 30 junge Menschen nach knapp einem Jahr im Jugendaufbauwerk (JAW) Dithmarschen in die berufliche Zukunft entlassen. Geschäftsführer Rolf Radam verglich die Zeit der Berufsvorbereitung mit einem Etappenmarathon, bei dem man sich den Weg zum weit entfernten Ziel in kleinere Etappen einteile.

Eine Etappe im Lebensmarathon war das Jahr im Jugendaufbauwerk. Wie bei einem Etappenmarathon laufen nicht alle gleich schnell oder zur gleichen Zeit, sondern der eine läuft schneller, der andere langsamer. Der eine geht lieber, und

der nächste schaut sich auf dem Weg noch um und entdeckt andere Wege. Diese sportliche Vorlage nahm Martina Flüh von der Agentur für Arbeit auf, um auf das Üben und das Trainieren der beruflichen Fertigkeiten hinzuweisen. Aber zum Sport gehört auch das Miteinander, das Achten auf den anderen, die Teamfähigkeit und das Loben für die kleinen und großen Schritte auf dem Weg zum beruflichen, aber auch persönlichen Erfolg dazu. Manche schulische Erfolge wurden vom Abteilungsleiter im Berufsbildungszentrum Dithmarschen hervorgehoben; denn aus den Händen der Klassenlehrerinnen erhielten vier junge Menschen ihren „Ersten allgemeinen bildenden Schulabschluss“, frü-

her Hauptschulabschluss genannt. Es gab auch „Zeugnisse“ von den Berufsfeldteams der Bereiche Hotel und Gaststätten, Hauswirtschaft, Garten und Landwirtschaft, Metall- und Holzverarbeitung, in denen die individuellen Stärken eines jeden Einzelnen liebevoll und wertschätzend beschrieben wurde. Für zwölf junge Erwachsene startet nun die nächste Etappe mit einer Ausbildung. Andere beschreiten ihren Weg in einer Eingangsauf- bzw. Beschäftigung in einem Betrieb, und manche schauen noch nach links oder rechts ihres Weges und orientieren sich weiter. Aber alle eint: Diese Etappe haben sie mit Erfolg geschafft.



Etappensieger sind (hinten) Pascal Klose, Liam Arnholt, Milian Sebastian Uselt, (Mitte) Daniel Dithmer, Laura-Jane Geske, Niklas Frahm, Tobias Dahke, Kevin Giensch, Sebastian Wulf, Céline Borodin, Jessica Schulz, (vorne) Lukas Seiling, Niklas Hanno, Marcel Meyer, Leon Knabe, Finn-Lasse Hedde, Feros Wenslawski, Ann-Katrin Karstens-Krispin, Adrian Nissen, Ankatrin Brose und Chantal Fahn.